

Schwungvolle Üppigkeit und zarte Frühlingsgrüße

Oberhessische Zeitung, 30.08.2010 - OBER-GLEEN

Ausstellungseröffnung „Explosion der Natur in Formen und Farben“ in Ober-Gleen

(ch) Der Kontrast hätte größer nicht sein können. Draußen trieb der Wind dunkle Wolken vor sich her, Regen prasselte vom Himmel. Drinnen empfing den Besucher ein warmes Blütenmeer, wie es farbenprächtiger nicht sein könnte. „Explosion der Natur in Formen und Farben“ ist denn auch der Titel der Gemälde-Ausstellung, die am Samstag Nachmittag im Rahmen einer Vernissage in der Galerie Cultura 2000 in Ober-Gleen eröffnet wurde.

In gewohnt charmanter Weise begrüßte Hausherr Ernst A. Bloemers seine Gäste, allen voran die ausstellende Malerin Rotraud Jung, die mit ihrem Ehemann aus Bergisch-Gladbach angereist war. Bloemers freute sich über die farbenfrohen Bilder, mit denen die Künstlerin „den Sonnenschein in Form von Kunst eingefangen hat“.

Sonne, Farben und Gefühle waren auch die Stichworte, auf die Gisela von der Wense, eine Freundin Rotraud Jungs, in ihrer anschließenden Laudatio einging. Die Laudatorin ließ zunächst ein wenig das Leben von Rotraud Jung Revue passieren. Der schöpferische Umgang mit Formen und Farben der Natur wurde Rotraud Jung, 1937 in der Uckermark in Brandenburg geboren, praktisch in die Wiege gelegt. Tagtäglich die Natur vor Augen, vervollständigte Jung im Laufe ihres Lebens ihre künstlerischen Fähigkeiten und malt seitdem, was faszinierend auf sie wirkt. Blumen, Bäume, Steine, Wasser, Küsten, eben Natur, festgehalten in Aquarell und Acryl. Doch ihre Werke sind nicht nur Objekte, die irgendwann einen Platz an irgendeiner Wand finden, sie dienen vielmehr auch einem karitativen Zweck.

Seit 1978 wohnt Rotraud Jung in Bergisch Gladbach und ist dort Mitbegründerin des Multiple Sklerose-Kontaktkreises. Sie sieht es als ihre Pflicht an, anderen zu helfen und versucht mit dem Erlös aus dem Verkauf ihrer Bilder, den Mitgliedern des Kontaktkreises eine Freude zu machen. Die Ausstellung „Explosion der Natur in Formen und Farben“ in Ober-Gleen ist nun die dritte Ausstellung der Künstlerin in dieser Art und besonders reich an Themenvielfalt. „Rotraud Jungs Bilder brauchen einen Platz an der Sonne“ betont auch Gisela von der Wense in ihrer Rede.

Und damit sind vor allem die üppigen Rosen gemeint, die die Künstlerin in vielen Farben und Formen auf ihren Gemälden festgehalten hat. Passend zu Jahreszeit sind es regelrechte Blütenmeere, die da an den Wänden der kleinen Galerie zu bewundern sind. Doch neben der opulenten roten, rosa, und aprikotfarbenen Rosenpracht, die schwungvolle Üppigkeit vermittelt, finden sich auch zarte Frühlingsgrüße, wie etwa ein anmutiges Klatschmohn-Aquarell. Wieder andere Motive wie Steine in verschiedenen Formen und Farben lassen nachdenklich stimmen, die blaue Ostsee weckt Sehnsucht. Es ist nicht nur eine Explosion der Natur, die Rotraud Jung hier eingefangen hat, es ist auch eine Explosion der Gefühle. Wer stimmungsvolle Bilder, Farben und die Natur liebt, für den ist Rotraud Jungs Ausstellung ein Muss.

Zu sehen sind die Exponate noch bis zum 2. Oktober in der kleinen Galerie Cultura in Ober-Gleen.